

Design : Hase in Bronze

Autor(en): **Ernst, Meret**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **25 (2012)**

Heft 12: **Die Besten 2012**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-392287>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HOCHPARTE 32 / 2012
46/47 // DESIGN

HASE IN BRONZE



◀Die Leuchte «U-Turn» spendet Licht,
wo man es braucht.



^Dreht man den Leuchtkopf, strahlt die
Leuchte indirekt ab.

Michel Charlot, Basel **IM HANDUMDREHEN**
Leuchten, die neu auf den Markt kommen, setzen das Leuchtmittel LED gerne in schon bestehende Typologien ein. Nicht so Michel Charlot, der mit Konstrukteuren von Belux die Leuchte «U-Turn» entwickelt hat. Zwei Teile sind es, die diesen Entwurf von anderen abheben. Ein metallenes Kugelgelenk verbindet den Schaft der Leuchte mit dem runden, handtellergrossen Kopf der Leuchte. In seiner Mitte befindet sich beidseits eine magnetische Vertiefung, die auf das Gelenk gesetzt wird. Es ist einfach, den Strahler so auszurichten, wie man möchte: Eine Handbewegung genügt, und das Licht strahlt genau so, wie man es braucht. Löst man den Leuchtenkopf aus der Verbindung, kann man ihn umgekehrt auf das Gelenk zurücksetzen – und schon strahlt das Licht wahlweise direkt oder indirekt. Zudem lässt sich mit einem kurzen Dreh – ähnlich dem Zoom einer Fotokamera – der Abstrahlwinkel verstellen. Die Handbewegungen müssen erprobt werden, Vorbilder sind nicht ohne Weiteres auszumachen. Doch die plausible Formgebung steuert den Gebrauch unfehlbar und verführt dazu, den Leuchtenkopf immer wieder neu zu justieren.

Zusammen mit der unaufgeregten Materialisierung in Aluminiumdruckguss ergibt sich eine Leuchte, wie es sie immer schon hätte geben müssen – in einer zeitgemässen Form. An der neuen Leuchte, die praktisch und dank der Klemmvorrichtung mobil ist und die zugleich formal überzeugt, lobt die Jury die Tatsache, dass «U-Turn» wirklich eine Leuchte ist – und nicht bloss ein Objekt, das auch Licht spendet. Meret Ernst

für die Jury, Fotos: Florian Kalotay >>
◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻



^Wie beim Zoom einer Fotokamera kann
der Abstrahlwinkel verändert werden.



^Mit der Klemmvorrichtung wird die Leuchte mobil.

MICHEL CHARLOT

Der 1984 geborene Designer studierte an der ECAL Lausanne. Mit der Leuchte «Mold» für Eternit, die 2007 an der Design Miami Basel gezeigt wurde, sorgte er für Aufsehen. Seit 2009 arbeitete er für Jasper Morrison. 2011 gründete er sein Studio in Basel. Zu seinen Kunden gehören neben Belux Firmen wie Nava Design, Camper, Eternit Schweiz und andere. Der Designer erhielt 2008 den Grand Prix der «Design Parade» der Villa Noailles am Festival in Hyères und unterrichtete dort von 2009 bis 2010.

LED-LEUCHE «U-TURN»

Die Leuchtenfamilie umfasst sechs Varianten (Klammer-, Tisch-, Steh-, Pendel-, Wand- und Deckenleuchte) in den Ausführungen Schwarz, Silber und Grau.

Die Klammerleuchte wird zusätzlich in Rot angeboten.

> Konstruktion: magnetisches Kugelgelenk, Leuchtenkopf

> Leuchtmittel: LED

> Material: Aluminium-Druckguss



^Michel Charlot

8. SCHWEIZER SKI- UND SNOWBOARD- MEISTERSCHAFT FÜR ARCHITEKTEN UND DESIGNERINNEN

In den Kategorien «Ski», «Snowboard» und «Gruppenwertung» werden die Schnellsten gekürt. Zu gewinnen gibt es Ruhm und Ehre und die begehrten Wandpokale. Jakobshorn, Davos, Samstag 16. März 2013.
Anmeldeschluss: Mittwoch, 27. Februar 2013. Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular: Marianne von Ballmoos, m.vonballmoos@zingg-lamprecht.ch und unter www.veranstaltungen.hochparterre.ch

zingg-lamprecht
interior intelligence.

HOCH
PART
ERRE